

Was setzen wir voraus?

- Bereitschaft, Hilfe anzunehmen und sich auf eine Zusammenarbeit mit einem Erwachsenen (pädagogische Fachkraft) einzulassen
- Regelmäßiger Besuch der Schule, Ausbildungsstelle und Praktikumsstelle



FÜRSTIN-PAULINE-STIFTUNG

Bereich Kinder- und Jugendhilfe

Palaisstraße 39 | 32756 Detmold

Tel. 0 52 31 . 99 10 - 0 | Fax 0 52 31 . 99 10 40

E-Mail kontakt@fuerstin-pauline-stiftung.de

www.fuerstin-pauline-stiftung.de

FLEXIBLE BETREUUNG

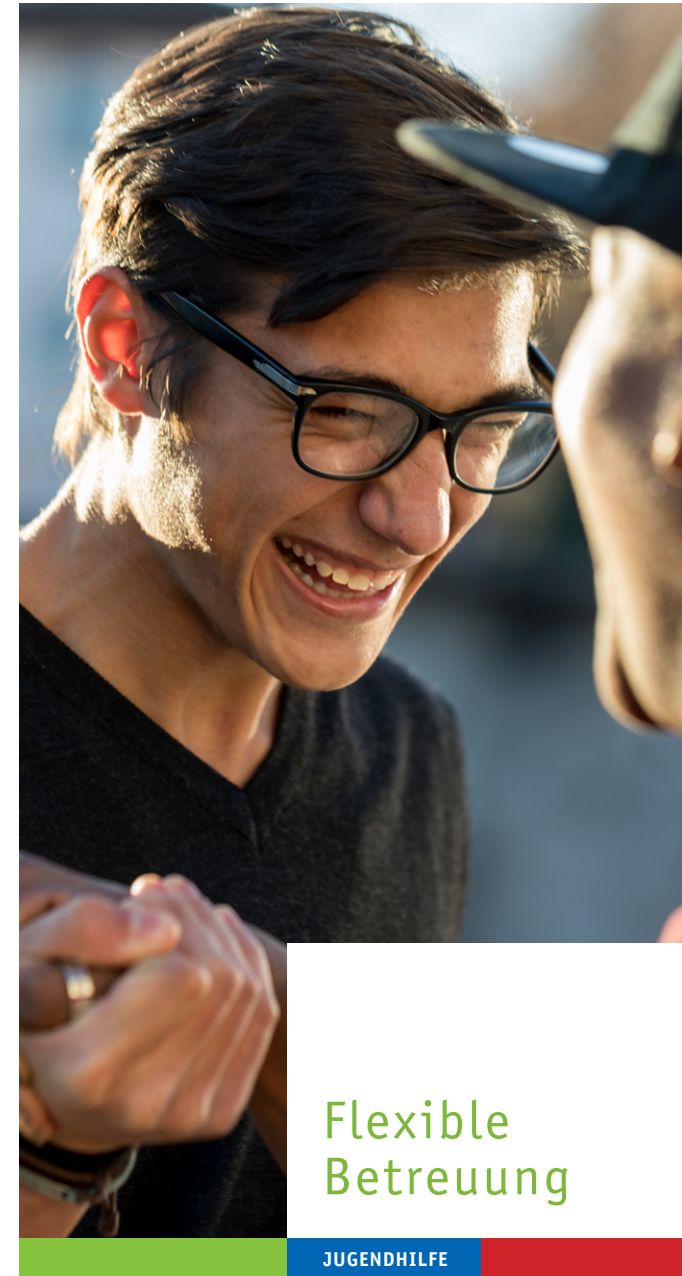
Karolinenstraße 3 | 32756 Detmold

Tel. 0 52 31 . 944 11 35

E-Mail flex@fuerstin-pauline-stiftung.de

Flexible
Betreuung

JUGENDHILFE



Flexible Betreuung



Für wen ist die Flexible Betreuung (FLEX)?

Mit dieser Betreuungsform sprechen wir Jugendliche im Alter von 15 – 20 Jahren an.

Was ist Flexible Betreuung?

Vordringliches Ziel der FLEX ist:

Die vorhandenen psychischen Ressourcen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erkennen, zu verstehen und darauf flexibel einzugehen.

Eine Bezugsperson begleitet sie individuell und sehr persönlich, hilft den Jugendlichen eine eigene Alltags- und Lebensplanung zu entwickeln, damit sie sich verselbstständigen können.

Die Jugendlichen sollen hier eine Anlaufstelle für ihre persönlichen Anliegen finden.

Sie können ein eigenständiges Wohnen ausprobieren und bekommen Unterstützung beim Umzug in die eigene Wohnung.



Individuelle Gestaltung der Wohn- und Lebensform

Der/die Jugendliche wohnt und lebt bei uns in Apartments und versorgt sich selbst. Die Apartments liegen sehr zentral in der Nähe des Detmolder Stadtkerns. Schulen und Arbeitgeber sind entweder zu Fuß oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und gut zu erreichen.

Wir helfen bei der Problemlösung

- In der systematischen Erziehungsplanung werden Problemlagen abgeklärt und Perspektivplanungen gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt
- Weiterentwicklung lebenspraktischer Fertigkeiten durch ganz persönliches Alltags- und Sozialtraining (gemeinsames Einkaufen, Kochen, Waschen, Aufräumen, Umgang mit Behörden und Ämtern)
- Unterstützung in Schule, Ausbildung und Beruf (Verlässlichkeit einüben, Kontakte zu Lehrern, Ausbilden und Betrieben pflegen)
- Anlaufstelle, Begleitung und Beratung in schwierigen Lebenssituationen und akuten Krisen (Zuhören, Gespräche führen, eigene Fähigkeiten und Stärken entdecken, Konfliktlösungsstrategien entwickeln)
- Freizeitgestaltung (bestehendes Hobby unterstützen und neue entdecken, Ausflüge, gemeinsame Unternehmungen planen und durchführen)